

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius.

Fabricius, Johann Philipp

Pulicat, 01.01.1747-30.12.1747

Februar - März 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187535)

12. 5 am Dougl. Catene, Alter des Gletscher rufft der Massengründe fraya Eristi im Evan-
gelio: Als Raiffen, Alter Good rufft sich ruffen, & then, was man in früher Zeit und
jünger (dunkel) ist, zu Beobachtung fahr.

Am 13. 5. bekam nun Ephraim, von Cal. Schwarzmetten, in Madras davon zu beschnitten
 und abgelesen, ob nicht auch ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein
 und nicht ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein
 Armenier, der sich in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein
 ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein
 und in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein
 alle Madras in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein
 und Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein in Madras ein

den 16. d. d. dem Hrn. Cas. Schaw. Von Madras wieder Professor, und beauftragt, daß selbst
ausdrücklich erklärt werden, dem daß alle fünfzig Dinsten auf der Höhe von
Madras angekommen wären; und daß der Gouverneur in der Stadt, dem
Mitt. Land und zu reitenden, befohlen, dem aber im Jahr, weil sie nicht andere
Compagnie - Gelder nicht auszugeben, nicht mehr als zu finden, gegeben.
Auf dem Jahr die vorzüglichste Kaufmannschaft, daß in Britannia, worauf der
Berg und Meer, von Europa befohlen, gleich der Fort St. Davids angekommen
ist.

Am 20. d. d. gestern Abend wurde der holl. Oberste 12. Tag. als die Befragung für die
Linderung der Strafen der portugiesischen Dekrete in der Missi-
on per annum 1740. Der Oberste sind 2. Tage in der Mission unterrichtet
worden, und hat für pro 1745. Abschied 12. Tag. gegeben. Heute
morgens, da er nach Masulip. abreist, haben wir mit ihm an den Obersten
gefragt, und ihm sehr dankbar für die Arbeit, und wünschen für die Befragung
der Strafen der Dekrete zu empfangen und die Befragung zu empfangen. Man hat
den 8. und morgen früh die Befragung so der Fort St. David angekommen.

[illegible]

Am 24. Augusten habe ich die Catecheten, welche für mich jetzt wieder zusammen
sind, Lektionen über die Epistolas Pastorales angetragen, und mit der sehr
verschieden, und 1. Tim. 1. im Anfang gemacht. Diese habe ich sehr nützlich gemacht,
deshalb sage ich, und die übrigen, besonders die Missionen, die
Lektion der Bibel gemeinschaftlich, und oft und geteilt in der Ordnung sehr gut,
am Ende der Lektionen, und die Alt. Fest, die Hefen, die Hefen
und die neuen Festen, und jedem Ort 1. Kapitel, die Hefen, die Hefen
mit Christen als Salbe. Ich merke mich sehr sehr der Cat. Paul zur
Catechisation über die Hauptstücke der Schrift. Lesen, und in dem Hefen.
Lies.

Am 26.5 Abends nach der Brühl, Fruchth., sah den Madrastiff hieher, mit ihm
Am 23.5 Abends in Fruchth., der ganz schwarze Stier in der Lagerung.

Am 31.5 am Spätschneeabend nunmehr die Briefe an Europa. Dr. Hoffwardt
Giezenhagen hat mich Dr. Albinus neue Paraphrasen über die 115. Psalm
communicirt, so eine Fortsetzung ist zu der Neuplatonischen Fortsetzung der 115. Psalm
in großer Zeit im Jahr inausgezeichnete Bedenken, und nicht die in der Nacht
115. Psalm, Spätschnee und Land quadrirt.

Apr.